

TSV strebt Verjüngung des Vorstands an

Turn- und Sportverein: Jugendleiter-Urgestein Adolf Walz tritt ab / Aus sportlicher Sicht steht der Verein gut da, doch es gibt Geldsorgen

Von Eberhard Wagner

Horb-Altheim. In der Hauptversammlung des Turn- und Sportverein (TSV) Altheim am Samstag im Sportheim sprach der Vorsitzende Helmut Grenz deutliche Worte in Bezug auf die künftige Vereinsführung aus.

Grenz selbst leitet den Verein als einer von drei Vorsitzenden bereits seit 24 Jahren. Sechs Jahre fungierte er außerdem noch als Abteilungsleiter. »Zu 99,99 Prozent werde ich im nächsten Jahr

nicht mehr zur Wahl stehen«, teilte er den Mitgliedern mit. »30 Jahre im Vorstand sind genug.« In gleicher Lage befindet sich auch Urgestein Adolf Walz, der inzwischen seit 35 Jahren im Vorstand des TSV tätig ist.

Walz diente dem Verein vor allem als Jugendleiter und gilt als Mitbegründer der Spielgemeinschaft (SG) mit Grünmettsetten. Ortsvorsteher Andreas Bronner würdigte dessen Leistungen: »Adolf Walz ist ein Vorbild und darüber hinaus auch für die Ortschaft ein Aushängeschild.«

Aus sportlicher Sicht gibt es nichts am Verein auszusetzen. Einziges Manko sind trotz

einem rigorosen Sparkurs im letzten Jahr die Finanzen. Zwar stand laut Kassiererin Claudia Hämmerle eine schwarze Null aus dem letzten Jahr zu Buche, doch dies wird kein Dauerläufer sein. Um die Einnahmen vor allem im Sportheim zu steigern, müssen die Mitglieder dieses erst einmal besuchen wollen. Der insgesamt 484 Mitglieder zählende TSV dürfte diesbezüglich eigentlich gar kein Problem haben, wie einige der Anwesenden später meinten.

Sportlich erfolgreich präsentiert sich die Tennisabteilung unter Alexander Bok, der ebenfalls im nächsten Jahr nicht mehr kandidieren will.

Er selbst will noch in diesem Jahr im Jugendbereich neue Wege gehen und plant eine Tennis AG. Diese soll in enger Kooperation mit der Schule und eines Tennislehrers angeboten werden. »Das wird zwar etwas teurer für die Eltern, doch aus eigener Erfahrung wissen wir, dass ihnen eine gute, sportliche Betreuung ihrer Kinder wichtig ist.« Bok und die Tennisabteilung denkt auch bereits über eine SG mit Grünmettsetten nach, wie sie im Fußballbereich seit Jahren bereits erfolgreich praktiziert wird.

Auch der langjährige Tischtennis-Spartenleiter Harry Blum darf sich über viele Er-

folge seiner Schützlinge freuen. Er schultert seit Jahren ein gewaltiges Betreuungs- und Trainingsprogramm vor allem im Bereich der Jugendspieler. Seit der Entstehung der Sparte vor 12 Jahren nutzten über 100 Jugendliche das sportliche Angebot.

Wandel muss sein, doch wenn Urgesteine wie Walz und Grenz abtreten, hinterlassen sie zweifelsohne Lücken. Gut, dass sich am 22. Mai auf der Hauptversammlung der SG Altheim-Grünmettsetten zwei junge Männer dieser Aufgabe stellen werden.

Florian Hämmerle und Jens Hildebrand werden dann den Jugendbereich von Walz

übernehmen. Mit einem neuen Kandidaten für Helmut Grenz wird im nächsten Jahr auch Ziya Yalcin als Vorstand (Sport) zur Wahl stehen.

Der dritte Vorstand im Bunde, Edmund Niebergall (Geschäftlicher Bereich), wurde am Samstag für zwei weitere Jahre in seinen Amt bestätigt. Auch Harry Blum wird seinem Tischtennis weiterhin treu erhalten bleiben.

Neu in das Kassenamt gewählt wurde Kai Weber, der künftig auch die Buchhaltung des Vereins übernehmen wird. Als Beisitzerin und Unterstützung wurde ihm Claudia Hämmerle zur Seite gestellt.